| | |
|---|---|
| Objekt: | Napfkuchenform |
| Museum: | Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum<br>Königin-Luise-Straße 49<br>14195 Berlin<br>+49 30 66 63 00 - 0 |
| Sammlung: | Inventargut |
| Inventarnummer: | DD1/92/123-4 |

## Beschreibung

Die Napfkuchenform ist zylindrisch, sich leicht konisch nach oben erweiternd geformt. Sie hat eine gerippte Gefäßwandung mit abgesetzten Rand und mittig eine kegelförmige, oben mit einem runden Loch versehene Ausstülpung.
Die Oberseite des Randes, die Unterseite und das Innere des Kegels sind nicht glasiert, der Rest ist mit einer braunen, dicken Glasur überzogen. An der Form ist außen ein Drahtgeflecht angebracht, das beim Zerspringen der Keramik durch schnelle Temperaturwechsel die Form vor dem Auseinanderbrechen und damit den Kuchen vor dem Verderben schützt.Die Kuchenform zeigt starke Gebrauchsspuren.Die Backform diente zur Herstellung eines aus der Form zu stürzenden Kuchens, der die klassische Form eines Gugelhupfes, auch Rührkuchen, hatte.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Irdenware, glasiert; mit Eisendraht umflochten<br>* industriell gef.; 057 manufakturell gefertigt |
| Maße: | H: 12 cm, B: 28 cm, T: 28 cm, D: 28 cm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 1900-1950 |
| | wer | |
| | wo | |

## Schlagworte

- Hausbäckerei

- Nahrungszubereitung